



1891-2016

125 Jahre
gemeinsam
unterwegs

Gemeinde Brief

November 2017

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Uslar, Stiftstrasse 7



Oliver Mohr / pixelto.de

**Nachgedacht
Pro Christ 2018 Gemeindegemeinschaft
Living Gospel—All of us
Gebetsanliegen Pro Christ
Bericht von Tabea
Open Doors**

Nachgedacht ...

Gedanken zum Anfang Das Evangelium des Johannes beginnt mit den Worten: Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott selbst war das Wort.

Im Vers 14 schreibt er dann weiter: und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Johannes erklärt mit diesen Worten die Dreieinigkeit Gottes. Da er dieses nach Jesu Himmelfahrt und Pfingsten geschrieben hat, wird er diese Erkenntnis vom Heiligen Geist bekommen haben.

Gott war schon immer, vor jeder Zeitrechnung, da, und Jesus gab es nicht erst seit der Geburt durch Maria. Er war schon am Anfang, vor der Schöpfung, da. Durch ihn ist alles gemacht. (Vers 3)

Beim Lesen dieses Bibeltextes wurde mir klar, dass ich die Dreieinigkeit Gottes mit meinem menschlichen Verstand niemals begreifen kann. Es übersteigt meinen Horizont bei Weitem.

Gott selbst kam in Jesus als Mensch auf diese Welt. Er hat sich so weit erniedrigt. Wie sehr muss Gott seine Geschöpfe Mensch geliebt haben, dass er dieses auf sich genommen hat. Derjenige, der dort auf Golgatha an das Kreuz geschlagen wurde, war nicht irgendein Mensch. Das war Gott selbst, der große, allmächtige, heilige Gott. Er hat sich selbst geopfert, um uns Menschen zu erlösen. Gott hat sich zu Tode geliebt!

Niemand sonst hätte dieses Sühneopfer bringen können, denn niemand, außer Gott selbst, ist ohne Schuld. So kann ich mich nur wundern, wenn eine bekannte Theologin sagte: Was ist das für ein

(Fortsetzung auf Seite 3)

..... *... sei herzlich eingeladen*

(Fortsetzung von Seite 2)

grausamer Gott, der seinen eigenen Sohn opfert?
Gott hat nicht seinen Sohn geopfert, er hat sich selbst geopfert.

Hier bestätigt sich die Feststellung des Paulus, daß es den Griechen eine Torheit ist. Unsere geistige Elite, die Alles mit ihrem Verstand erklären können will, steht sich bei dieser Erkenntnis selbst im Weg. Deshalb kann ich immer nur bitten: Herr Jesus, erhalte mir meinen kindlichen Glauben.

Als Gemeinde wollen wir uns intensiver auf ProChrist vorbereiten an vier Mittwochabenden im November und Dezember. Das Gemeindeforum „Jeder Mensch ist Gott wichtig“ wird am 15., 22., 29.

**ProChrist 2018:
„Jeder Mensch ist
Gott wichtig“ -**

November und 6. Dezember jeweils um 19.30 bei uns stattfinden.

In diesem Seminar geht es um die Grundlagen unseres Glaubens und von Gemeinde, eine Art Standortbestimmung.

Zunächst geht es um Gott und wie man ihm begegnen kann. Dann schließt sich die Frage an: Wie sehen wir unsere Mitmenschen im Licht der biblischen Botschaft? Das führt zum nächsten Punkt: Wie bringen wir Menschen in unserer Umgebung das Evangelium näher? Und abschließend blicken wir auf unsere Gemeinde mit der Fragestellung: Was ist notwendig, damit Menschen hier ein Zuhause finden?

Die Termine und Themen für die Seminarabende (jeweils 19.30 Uhr) sind:

- 15.11. „Gott begegnen“**
- 22.11. „Menschen verstehen“**
- 29.11. „Nächste gewinnen“**
- 6.12. „Gemeinde gestalten“**

Herzliche Einladung! Je mehr an dem Seminar teilnehmen und sich mit einbringen, desto größer wird die Wirkung sein.

sei herzlich eingeladen ...

All of us

Am 24.11.2017 tritt The Living Gospel Choir aus Göttingen im Rahmen seiner diesjährigen Herbsttour um 19.30 Uhr in der EFG - Friedenskirche, Stiftstraße 7, 37170 Uslar auf. Das Jahr 2017 steht für The Living Gospel Choir ganz im Zeichen des 20-jährigen Chorjubiläums.

1997 gegründet, blickt der Chor, heute unter der Leitung von Jochen Pietsch und Lisa Hintz, auf eine bunte Chorgeschichte zurück. Unter dem Motto „All of us“ erzählen die ca. 20 Sängerinnen und Sänger in und zwischen ihren zumeist selbstgeschriebenen Songs, was sie mit ihrem Chor verbindet, was sie bewegt und was sie in die Welt hinaustragen wollen.

Begleitet von professionellen Musikern präsentiert der Chor ein abwechslungsreiches Repertoire zwischen Contemporary Black Gospel, Pop-Rock, R&B, Worship und europäischem Gospel.

Der Eintritt ist wie immer frei, um Spenden zur

Hallo Ihr Frauen

Am 1. Dienstag im Dezember um 19.30 Uhr lade ich alle Frauen aus der ehemaligen Frauengruppe, und wer sonst noch gerne singt und kommen möchte, zu mir nach Hause, Tappenberg 24 in Wiensen ein, wir feiern Advent. Ich freue mich. Bringt Ihr ein paar Kekse mit? Ich liefere den alkoholfreien Punsch.

Eure Waltraud Theiß

Liebe Hausmusiker

Wer von Euch, auch von den Kindern, spielt ein Musikinstrument? Eines was man auch ohne Möbelwagen transportieren kann? Bitte ruft mich doch mal an (05571-2965) oder schreibt mir eine E-Mail (Gemeindeverzeichnis). Ich sage oder schreibe Euch dann worum es geht.

Eure Waltraud Theiß

wir bitten um...

Gebetsanliegen Pro Christ 2018

- gute Ideen für die Gestaltung des Programms (evtl. Familiennachmittag am Samstag).
- Ideen für eine gute und öffentlichkeitswirksame Werbung.
- Weisheit bei der Entscheidung, ob wir evtl. einen Laden in der Langen Straße anmieten sollten, um darin ein Café zu führen, in dem es kostenlos Waffeln und Getränke geben könnte.
- Mitarbeiter, die sensibel auf Menschen zugehen können, um mit ihnen Gespräche zu führen.
- dass Gott uns zeigt, wen wir zu Pro Christ einladen können (Lesezeichen).
- Ideen zur Finanzierung der Veranstaltung
- Weisheit bei der Entscheidung, ob wir einen Dolmetscher für unsere ausländischen Gäste brauchen.
- und dass wir immer wieder erleben, dass Gott mit uns ist und mit allem beschenken will, was wir brauchen.

Hallo ihr Lieben,

Bericht von Tabea

mittlerweile bin ich schon seit 2 Monaten wieder in Deutschland und habe den, überraschend großen, Kulturschock überwunden und mich wieder in das Leben der Deutschen eingefunden. Wenn ich zurück blicke auf das Jahr, das ich in Peru verbringen durfte, dann bin ich unendlich dankbar für all das was ich dort erleben durfte. Ich bin so dankbar, dass Gott mich nach Peru geführt hat. Ich habe gemerkt, dass ich dort richtig war und mit meinen Gaben ein Segen sein konnte.

Bevor es für mich nach Peru ging konnte ich noch kein Wort Spanisch, deshalb besuchte ich in den

(Fortsetzung auf Seite 6)

aus unserer Gemeinde ...

(Fortsetzung von Seite 5)

ersten sechs Wochen eine christliche Sprachschule in Arequipa und lebte vor Ort in einer ganz herzlichen Gastfamilie, die uns mit Essen und ganz viel Liebe versorgte. In den sechs Wochen habe ich nicht nur die Sprache gelernt, sondern auch die Familie sehr lieb gewonnen und hatte bereits den ersten herzerreißenden Abschied. Doch hinter jedem Abschied wartet auch etwas Neues auf einen und so begann meine Zeit im Dschungel Perus – genauer in Cashibo. Dort lebte ich 9,5 Monate und habe gemeinsam mit meinen 7 Mitfreiwilligen in den verschiedensten Arbeitsbereichen mitgeholfen. Meine Hauptaufgaben waren zum einen die Druckerei, in der ich das Material für die Bibelschule gemacht habe (Hefte getackert, Bücher gelemt.), der Sportunterricht mit den Missionarskindern und die Betreuung der Kinder von den Bibelschulstudenten. Zweimal im Jahr kommen die Studenten, die alle verschiedenen Stammesgruppen angehören, für 3-4 Monate mit ihrer Familie nach Cashibo und werden dort ausgebildet – und weiter ausgebildet. Es war eine wunderschöne Zeit, als die Studenten da waren. Besonders zu den Frauen und Kindern konnten wir eine richtig gute Beziehung aufbauen und viele von ihnen sind für mich richtige Vorbilder und Freunde geworden. Es ist so unfassbar schön, wie dankbar sie sind und was für eine Zufriedenheit und Liebe sie ausstrahlen und das obwohl sie kaum was haben. Aber sie haben ihre Familie und Gott, der sie durch viele ihrer Lebenslagen begleitet, das ist mir bewusst geworden. Es braucht nicht viel um glücklich zu sein und anderen Leuten eine Freude, ist das schönste Geschenk auf Erden.

Ein Jahr hört sich ganz schön lange an, doch die Zeit ist wie im Flug vergangen. Ich habe die Menschen vor Ort so lieb gewonnen und besonders der Abschied von den Studenten viel mir sehr schwer. Wer weiß, ob man sich jemals wieder

(Fortsetzung auf Seite 7)

... aus der Weltmission

(Fortsetzung von Seite 6)

sehen wird oder wann? Doch eins ist ganz sicher gewiss, es wird ein Wiedersehen im Himmel geben. Und dieser Gedanke bereitet mir eine große Vorfreude auf das was mich dort erwarten wird. Ich freue mich jetzt schon sie alle irgendwann wiedersehen zu dürfen und bin unendlich dankbar für all diese Erfahrungen!

Ich möchte mich auch nochmal bei allen bedanken, die während dieses Jahres an mich gedacht haben und mich finanziell oder durch ihr Gebet unterstützt haben! Jetzt wo mein FSJ zu Ende ist beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Ab dem 01.04.2018 werde ich eine Ausbildung als Gesundheits- und Kinderkrankenschwester in Stuttgart beginnen, sofern ich nicht noch in Heidelberg eine Zusage bekomme.

Tabea Hein

November Termine ...

Sonntag 29.10. 10.00 Gottesdienst Leitung: Clemens Mauser 10.00 KIGO <i>Kurze Gemeindestunde nach dem Gottesdienst</i>	Sonntag 05.11. 09.40 Gebetszeit 10.00 Gottesdienst (Jens Fischer, OpenDoors) Kollekte f. OpenDoors Leitung: Ursula Theiß 10.00 KIGO	Sonntag 09.40 Gebetszeit 10.00 Gottesdien: mit Abendn Leitung: Ga 10.00 KIGO
Montag 30.10.	Montag 06.11. 10.00 bapt. Weltgebetstag 19.30 Bibelwoche Schönhagen	Montag 19.30 Chor
Dienstag 31.10.	Dienstag 07.11. 09.45 Gebetstreffen 19.30 Bibelwoche Schönhagen	Dienstag 09.45 Gebetstreff
Mittwoch 01.11. 19.30 Gebetsabend (Opendoors)	Mittwoch 08.11. 19.30 Bibelwoche Schönhagen	Mittwoch 19.30 Vorbereitun
Donnerstag 02.11. 18.00 Gemeindeunterricht 19.30 Hauskreis Sonntag (919178)	Donnerstag 09.11. 19.30 Bibelwoche Schönhagen	Donnerstag 18.00 Gemeindeg 19.30 Hauskreis S (919178)
Freitag 03.11.	Freitag 10.11. 19.30 Bibelwoche Schönhagen	Freitag
Samstag 04.11.	Samstag 11.11.	Samstag

..... *... November Termine*

zeit Dienst Abendmahl und Chor Leitung: Gabi Sonntag	12.11. <u>Sonntag</u> 09.40 Gebetszeit 10.00 Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Zeugnisteil Leitung: Th. Friedrich 10.00 KIGO anschl. Gemeindegottesdienst	19.11.	<u>Sonntag</u> 26.11. 09.40 Gebetszeit 10.00 Gottesdienst zum Totensonntag mit Segnungsangebot Leitung: Waltraud Theiß 10.00 KIGO
	13.11. <u>Montag</u> 19.30 Chor	20.11.	<u>Montag</u> 27.11. 19.30 Chor
treffen	14.11. <u>Dienstag</u> 09.45 Gebetstreffen	21.11.	<u>Dienstag</u> 28.11. 09.45 Gebetstreffen
Leitung ProChrist	15.11. <u>Mittwoch</u> 19.30 Vorbereitung ProChrist	22.11.	<u>Mittwoch</u> 29.11. 19.30 Vorbereitung ProChrist
Gemeindeunterricht Hauskreis Sonntag (8)	16.11. <u>Donnerstag</u> 19.30 Hauskreis Sonntag (919178)	23.11.	<u>Donnerstag</u> 30.11. 18.00 Gemeindeunterricht 19.30 Hauskreis Sonntag (919178) 20.00 Gemeindeleitung
	17.11. <u>Freitag</u> 19.30 Gottesdienst Neues Land Schorborn 19.30 Konzert The Living Gospel Choir	24.11.	<u>Freitag</u> 01.12.
	18.11. <u>Samstag</u>	25.11.	<u>Samstag</u> 02.12.

Iran: Vier Christen verhaftet – sie sollen

Die vier ehemaligen Muslime wurden während ihrer Haft geschlagen und mit dem Tod bedroht.



OpenDoors
Im Dienst der verfolgten Christen weltweit

(Open Doors, Kelkheim) – Am 21. Oktober wurde Abdol-Ali Pourmand in der Stadt Dezful im Westen des Iran verhaftet, nachdem Behörden zwei Tage zuvor seine Wohnung durchsucht hatten. Pourmand ist damit der vierte Konvertit vom Islam zum christlichen Glauben, der in den vergangenen Wochen in Dezful in Haft genommen wurde. Von den drei anderen Christen sind zwei inzwischen wieder auf freiem Fuß. Mohammed Ali Torabi befindet sich jedoch nach zwei Wochen noch immer in Gewahrsam. Torabi und Pourmand wurden beide ins Gefängnis der 150 Kilometer entfernten Provinzhauptstadt Ahvaz überstellt. Die Nachrichtenagentur Mohabat News meldet zu dem Fall, dass „alle vier Konvertiten im Gefängnis geschlagen und bedroht wurden. Sollten sie ihren christlichen Glauben nicht widerrufen, würden sie gezwungen, das Land zu verlassen, oder sie würden zu Tode geprügelt.“

Kiaa Aalipour von der Menschenrechtsorganisation Forum 18 äußerte gegenüber World Watch Monitor: „In der von Präsident Rohani im November 2013 veröffentlichten Charta der Bürgerrechte heißt es in Artikel 25, dass allen Bürgern das Recht auf freie Meinungsäußerung zusteht. Niemand darf allein wegen seines Glaubens strafrechtlich verfolgt werden. Gerichtliche Untersuchungen sind verboten. Artikel 99



besagt, dass das Abhalten von und die Teilnahme an religiösen Feiern den Religionen gestattet ist, die in der Verfassung erwähnt werden: Christentum, Judentum, Zoroastrismus und Islam.“ Die Regierung

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

unter Rohani muss sich an der Einhaltung der von ihr veröffentlichten Charta der Bürgerrechte messen lassen.

Die Charta der Bürgerrechte hatte Hoffnung geweckt, dass sich die Situation der Menschenrechte unter einer Regierung von Rohani verbessern würde, doch seit Beginn seiner Amtszeit dauert die systematische Verfolgung und Diskriminierung von Christen und anderen religiösen Minderheiten unvermindert an. Open Doors hat dies vor kurzem ausführlich aufgezeigt.

Mohabat News berichtet weiter zur Situation im Land: „Viele Christen muslimischer Herkunft und auch traditionelle Christen wie Armenier und Assyrer wurden verhaftet und haben teils sehr hohe Haftstrafen erhalten. Des Weiteren gibt der Gesundheitszustand der aus Glaubensgründen inhaftierten Christen Anlass zu großer Sorge. In vielen Fällen wird adäquate medizinische Behandlung verweigert.“

Auf dem Weltverfolgungsindex von Open Doors nimmt der Iran aktuell Rang 8 unter den Ländern ein, in denen Christen einem hohen Maß an Verfolgung ausgesetzt sind.

Bitte beten Sie für die Christen im Iran!

- Beten Sie bitte für die Christen in den Gefängnissen und für ihre Angehörigen, dass sie sich nicht entmutigen lassen und dass sie Trost und Ermutigung von Jesus empfangen.
 - Beten Sie auch für die Gemeindeleiter, dass sie die Christen weiter im Glauben unterweisen können, damit sie feststehen und von Gottes Liebe gestärkt werden. Beten Sie besonders für die Christen mit muslimischem Hintergrund, dass sie Weisheit von Gott erlangen, wie sie ihren neuen Glauben in Christus leben sollen und dass sie Verbindung zu anderen Christen im Iran finden.
- Beten Sie mit beim Weltweiten Gebetstag für verfolgte

aus unserer Gemeinde ...

Diakone beim Abendmahl:



12.11.2017:

03.12.2017:

07.01.2017:

Wer verhindert ist, bemühe sich bitte rechtzeitig um Vertretung!

Termine und Vorschau

04.11.	09.30	„Frühstück und mehr“ Referentin Katja Bernhardt
06.11.	10.00	bapt. Frauenweltgebetstag
06.-10.11.		Bibelwoche Schönhagen
24.11.		Konzert „The Living Gospel Choir“ aus Göttingen
25.11.		Vorbereitungskongress für ProChrist 2018 in Kassel
17.12.	10.00	Familiengottesdienst
17.12	16.00	Kindertheater „Mach dich weg, Träumer“
24.12.	16.00	Christvesper
25.12.	10.00	Weihnachtsgottesdienst
31.12.	16.00	Jahresabschluss-Gottesdienst
11.-17.03.18		ProChrist 2018

... aus unserer Gemeinde

Anschriften

EFG Uslar
Friedenskirche
Stiftstr. 7
37170 Uslar
Tel.: 05571-2675
kontakt@efg-uslar.de
http://www.efg-uslar.de

Pastor
Klaus-Peter Marquaß
Stiftstr. 7
37170 Uslar
Tel.: 05571-9298944
Pastor@efg-uslar.de

Gemeindesekretärin
Susanne Schulz
Tel.: 05571-1267
kontakt@efg-uslar.de

Gemeindepkonten

Volksbank Solling eG:
BIC: GENODEF1HDG
IBAN: DE57 2626 1693 0040 4039 00

Kreis-Sparkasse Northeim:
BIC: NOLADE21NOM
IBAN: DE58 2625 0001 0070 0027 79

Konto für Zeitschriften

Volksbank Solling eG:
BIC: GENODEF1HDG
IBAN: DE68 2626 1693 0050 0100 00

Lösung: KOLABÄR



Redaktionsschluss ...

für die Dezember Ausgabe ist der **15.11.**
Bitte alle Termine, Berichte und Änderungen
bis dahin an S. Schulz (email@susanne-
schulz.de) oder K. Lahl (Klaus.Lahl@gmx.de)
weiterleiten.

Redaktion / Druck / Versand

F. Bartels, E. Bartz, M. Gärtner, K. Lahl,
Klaus-Peter Marquaß, S. Schulz, H. Renk